

KRAFTWERK FRITZBACH - RESTWASSERUNTERSUCHUNG UND STRUKTURMASSNAHMEN AM FRITZBACH

Kunde:

Salzburg AG

Land:

Österreich

Zeitraum:

von April 2012 bis November 2013

Leistungen:

Hydraulische Analysen und
Maßnahmenentwicklung

Ziele des Projekts

Ermittlung der Restwassermenge (Mindestdotierung), die nötig ist, um die Forderungen des WRG bzw. der WRRL zu erfüllen. Entwicklung von Struktur- und Kompensationsmaßnahmen.

Projektbeschreibung

Ermittlung der Restwassermenge nach dem Biotop-Abfluss-Ansatz. Im vorliegenden Projekt wird dies mittels eines 2D-Hydraulikmodells umgesetzt, da ein 2D-Hydraulikansatz eine wesentlich detailliertere Betrachtung der gebietsspezifischen Besonderheiten ermöglicht als die üblicherweise verwendeten 1D-Ansätze.

Ergänzend wurde für den Unterlauf des Fritzbachs die Situation für den Huchen zur Laichzeit berücksichtigt und Struktur- und Kompensationsmaßnahmen erarbeitet.

Projektkennzahlen

Flusslänge rund 9,5km

Projektbesonderheiten

Begleitplanung/Analysen im Rahmen der Einreichplanung Kraftwerk-Fritzbach

Leistungen

Ergänzungsvermessungen, Hydraulische Modellierung, Ermittlung von Kalibrierungsdaten (Wasserstand/Abfluss), Ermittlung der Restwassermenge (Mindestdotierung), Entwicklung von Struktur- und Ausgleichsmaßnahmen, Pendelrampenkonzept.

